

Pressemeldung

Berlin, 31.01. 2014

Aufruf zur Teilnahme an einer Umfrage zum Sozialstatus freier Kameraleute

Dem unklaren Sozialstatus freier Kameraleute in Deutschland muss Abhilfe geschaffen werden, fordert der BVFK. Wissenschaftlich fundierte Argumente sollen eine politische und rechtlich eindeutige Lösung auf Gesetzesebene ermöglichen. Bis zum 15.02.2014 läuft eine bundesweite Online-Umfrage, mit deren Hilfe der repräsentative Ist-Zustand erhoben und ausgewertet wird. Bis heute haben bereits über 550 Kameraleute aus dem ganzen Bundesgebiet an der Umfrage zum Sozialstatus teilgenommen. (https://de.surveymonkey.com/s/BVFK_Sozialstatus)

Für Auftraggeber und freie Auftragnehmer ist das Thema Sozialstatus immens wichtig. Auftraggebern würde ein geklärter Status als Absicherung dienen, um zum Beispiel doppelte Nachzahlungen von Sozialleistungen zu vermeiden. Für die Kameraleute geht es um Rechtssicherheit und in vielen Fällen sogar um den Zugang zu Aufträgen. Bisher muss die Deutsche Rentenversicherungsanstalt (DRV) jede einzelne Beschäftigung prüfen und ist mit der Flut an Einzelfallprüfungen schlicht überfordert. Immer häufiger führt eine fehlende „Freistellung“ der DRV somit zu einem faktischen Berufsverbot. Zunehmend viele Fälle landen im jahrelangen Widerspruchsverfahren vor Gericht.

Der BVFK hat schon viele dieser Fälle beraten, begutachtet und begleitet. In der Zeit seines Bestehens hat die fachliche Interessensvertretung freier Kameraleute einen einzigartigen Rechtspool in Fragen zur Selbstständigkeit aufgebaut. Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, den Berufsstand Kamerafrau/mann mit einem klaren Berufsbild zu definieren und sozialversicherungsrechtlich zu standardisieren.

Die anonymisierte Umfrage richtet sich an alle freien Kameraleute in Deutschland. Für eine hohe Relevanz und entsprechende politische Schlagkraft sollen valide Ergebnisse und eine sozialwissenschaftliche Studie sorgen, die der BVFK bereits in Auftrag gegeben hat.

Die Umfrage läuft noch bis zum 15. Februar 2014.

Pressekontakt

E-Mail: presse@bvfk.tv

Telefon: +49 – 30 - 800 932 060

Homepage BVFK: www.bvfk.tv

Der Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V. - kurz BVFK - ist ein unabhängiger Verband von TV-Kameraleuten und setzt sich für die Interessen des Berufstandes der Kameraleute, Kameraassistenten, Kramschwenker und Kamera-Remote-Operator bei Sendern, Produktionsfirmen und in der Politik ein. Der BVFK gründete sich 2009 auf Initiative von freien Kameraleuten. Die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern in unserem Verband ist ein sichtbares Zeichen für die Akzeptanz und Notwendigkeit einer bundesweiten Interessensvertretung.

Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V. (BVFK)

Geschäftsführender Vorstand: Frank Trautmann (1. Vorsitzender), Wolfgang Hannemann, Sven Schaale

Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: VR 32245 B

Friedrichstraße 200 10117 Berlin Germany Telefon: +49 30 800 932 060 Telefax: +49 30 800 932 020 E-Mail: [info\(at\)bvfk.tv](mailto:info(at)bvfk.tv)